

Rückblick EFFVAS-Fototage in Zug

Am ersten Wochenende im Juni war es soweit, eine Schar Fotografen aus der ganzen Schweiz traf sich zu den Fototagen in Zug. Der Wetterbericht verhies von allem etwas, Regen, sogar Gewitter, aber auch Sonnenschein. So trafen wir uns gut ausgerüstet am frühen Freitagnachmittag beim Wahrzeichen von Zug, dem Zytturm, gespannt, was uns die drei Tage erwarten würde. Bei einer Führung durch die Altstadt erfuhren wir Interessantes aus der Geschichte von Zug. Ich habe zum Beispiel nicht gewusst, dass 1887 eine ganze Häuserzeile im See versunken ist. Am Ende der Führung konnten wir den Zytturm mit seiner astronomischen Uhr besteigen und die Aussicht auf die Dächer von Zug geniessen. Anschliessend blieb Zeit, um etwas am See zu spazieren oder einen Apéro zu trinken, bevor es zum Nachtessen ins Hotel Guggital ging. Nach dem Essen hörten wir einen interessanten Vortrag zum Thema Street-Fotografie. Thomas Leuthard, ein bekannter Fotograf aus Zug berichtete von seinen Erfahrungen, seiner Art zu fotografieren und zeigte eindruckliche Bilder.

Am Samstagmorgen regnete es. Es regnete sogar ziemlich stark. Trotzdem machten sich alle auf den Weg hinunter in die Stadt, um das Thema des Vorabends selber in die Tat umzusetzen und „Street“ zu fotografieren. Dass in der Altstadt Flohmarkt war, kam uns entgegen, waren doch viele Leute unterwegs, welche uns interessante Fotomotive boten. Ob mit der Kamera eingepackt in Regenschutz oder Plastiksack, unter dem Schirm hervor oder aus einem Unterstand heraus, überall sah man Fotografen am Werk. Das wechselhafte Wetter hatte dabei auch seinen Reiz, Gummistiefel und Wasserpfützen sieht man nicht jeden Tag.

Gegen Abend trafen alle wieder im Hotel Guggital ein und jede und jeder gab seine drei besten Fotos digital bei unserem Präsidenten Ralph Haltinner ab. Nach dem Nachtessen schauten wir die Bilder gemeinsam an und erkoren die drei Besten. Den ersten und zweiten Platz belegten zwei Bilder von Erika Reiser. Auf den dritten Platz kam ein Bild von Ralph Haltinner. Es war spannend, zu sehen wie verschieden das Thema umgesetzt wurde und was für Bilder entstanden sind und darüber zu diskutieren.

Der Sonntagmorgen bot noch einmal Gelegenheit in Zug zu fotografieren, vielleicht auf den zweiten Wettbewerb der Fototage hin: Dabei gilt es, bis im Ende Januar 2017 ein Tableau erstellen. Bei einem Tableau sind 3 bis 7 Fotos zu einem Werk zusammen zu stellen.

Um 12 Uhr trafen wir uns am See und beschlossen die Fototage mit einer gemütlichen Schifffahrt auf dem See. Dabei genossen wir ein feines Mittagessen.

Danke dem Organisator, danke allen Teilnehmern, es war ein tolles Fotowochenende.

Judith Schibler